

Wunsch nach mehr Freiraum

Bei der Jugendkonferenz im Jugendhaus rabatz wurde wieder hitzig diskutiert

Um möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die Jugendkonferenz zu gewinnen, fand diese in diesem Jahr, anstatt im Juli, bereits am 10. März 2017 statt. Immerhin gab es Einiges zu diskutieren. Auf der Agenda standen in diesem Jahr der Stand der Umsetzung der Ziele der vorangegangenen Jugendkonferenz, die Ergebnisse der Bedarfserhebung, einer Umfrage, die im vergangenen Halbjahr durch das neue Team des Jugendhauses rabatz durchgeführt wurde sowie die Gestaltung öffentlicher Räume in Herzogenaurach. Der letzte Punkt wurde durch die Jugendbeiräte Sarah Litz, Konrad Körner und Peter Simon vorbereitet, die auch Stationen bei einem folgenden Rundlauf leiteten.

Zunächst konnte Daniel Birk, Pädagogischer Leiter des Jugendhauses rabatz, stolz darauf verweisen, dass etliche der Ziele der letzten Jugendkonferenz verwirklicht werden konnten. So z.B. die Gestaltung der Außenfassade des Jugendhauses rabatz mit einem prägnanten Graffiti. Anschließend gaben er und Thomas Schönfelder Einblicke in die Jahresplanung 2017 des Jugendhauses rabatz. „Zwischen spannenden Workshops, vielfältigen Projekten und unterschiedlichsten Events und Aktionen ist mit Sicherheit für jeden etwas dabei“, da sind sich die beiden einig.

Nutzung des öffentlichen Raums

Dann kam Bewegung ins Spiel. Bei einem Rundlauf setzten sich die Jugendlichen mit öffentlichen Plätzen der Stadt Herzogenaurach auseinander und stellten sich die Frage nach der bestmöglichen Nutzung dieser Orte. Dabei kamen vielfältige interessante und kreative Ideen zustande. Die Jugend habe ein Recht, sich im öffentlichen Raum aufzuhalten. Hier passieren wichtige Lernprozesse der Sozialisation und Partizipation. Jugendliche lernen hier, sich selbständig in der Öffentlichkeit zu bewegen, das öffentliche Mit- und Nebeneinander auszuhandeln, Toleranz hinsichtlich unterschiedlicher Meinungen und Haltungen zu üben und mithin ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Dabei gilt es selbstverständlich, „die Bedürfnisse sämtlicher Parteien mit einzubeziehen und einen offenen Dialog zu führen“, so Birk.

Bürgermeister steht Rede und Antwort

Erster Bürgermeister Herr Dr. Hacker ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Immerhin befindet sich Herzogenaurach in einem spürbaren Wandel mit zahlreichen Veränderungen, die auch die Jugend betreffen. Der Bürgermeister stellte bei einer der Stationen des Rundlaufs den öffentlichen Raum im Umfeld des neuen Parkdecks vor und stand im abschließenden Teil den jungen Menschen im Plenum Rede und Antwort zu deren zahlreichen Fragen. Diese interessierten sich dann vor allen Dingen für den Ausbau und die Instandsetzung der Bolzplätze und des Skateparks bzw. der Dirtparkanlage an der Nutzung, den Stand der Bauarbeiten rund um das neue E-Center sowie für Auflademöglichkeiten für das Smartphone in der Innenstadt.

Die von den Schulen delegierten Jugendlichen der Jahrgangsstufen sieben bis zwölf betraten auch erstmals das neu gestaltete und nahezu fertig sanierte Jugendhaus und waren beeindruckt. Hier ist in den letzten Monaten einiges passiert, die Stadt investiert 350.000 EUR in die Sanierung und den Neustart des rabatz. **Am 31. März und 1. April wird die große Wiedereröffnung im Jugendhaus stattfinden.** Dann können sich sämtliche Besucherinnen und Besucher von den Veränderungen überzeugen. Darüber hinaus erwartet die Gäste ein buntes Programm mit Musik, Action, Information und weiteren Specials für die ganze Familie.

